

---

# PRESSEMELDUNG

---

## Offenbacherin Laura Luft beim NLS-Doubleheader auf dem Nürburgring

Text und Interview: v.13 media / Vanessa Krausser



Bildquelle: v.13 media / Vanessa Krausser

Nürburg, 15. September 2025 – Die Offenbacher Rennfahrerin Laura Luft startete am vergangenen Wochenende beim Doubleheader der Nürburgring Langstrecken-Serie (NLS). Gemeinsam mit zwei Teamkollegen pilotierte sie für Adrenalin Motorsport den BMW M240i Racing Cup mit der Startnummer 652. Sowohl am Samstag als auch am Sonntag stand jeweils ein Qualifying am Morgen sowie ein anschließendes Vier-Stunden-Rennen auf dem Programm.

Am Samstag sorgten wechselhafte Wetterbedingungen mit Regen und trockenen Abschnitten für eine besondere Herausforderung. Nach einem intensiven Rennen über die Distanz erreichte das Fahrertrio den vierten Platz in der mit acht Fahrzeugen besetzten Cup-Klasse.

Der Sonntag verlief unter stabilen, trockenen Bedingungen. Das gesamte Team – von den Mechanikern bis zu den drei Fahrern – zeigte erneut eine geschlossene Leistung und belegte diesmal den fünften Platz.

Damit sammelte Laura Luft gemeinsam mit Adrenalin Motorsport wertvolle Rennerfahrung in der traditionsreichen Nürburgring Langstrecken-Serie und setzte ihr Engagement auf der Nordschleife erfolgreich fort.

## **Interview mit Laura Luft**

### **Frau Luft, wie war es für Sie, zurück im Rahmen der NLS mit Adrenalin Motorsport an den Start zu gehen?**

„Mit Adrenalin Motorsport verbindet mich eine lange gemeinsame Geschichte. Seit 2017 arbeite ich mit dem Team zusammen und durfte bereits zweimal mit ihnen beim 24-Stunden-Rennen am Nürburgring starten. Deshalb hat es sich fast wie ein Heimkommen angefühlt, wieder mit Adrenalin in der NLS unterwegs zu sein. Ich kenne die Strukturen, weiß die Professionalität und die Leidenschaft des Teams zu schätzen und fühle mich dort einfach wohl. Für die Zukunft kann ich mir gut vorstellen, immer wieder als Gaststarterin für Adrenalin ins Lenkrad zu greifen – auch wenn meine sportlichen Ziele aktuell in eine andere Richtung gehen.“

### **Langstrecke oder Sprint – wo sehen Sie sich perspektivisch stärker im Motorsport?**

„Die Nordschleife mit ihren Langstreckenrennen ist und bleibt mein Wohnzimmer – hier habe ich die meiste Erfahrung und fühle mich zu Hause. Gleichzeitig möchte ich mich sportlich weiterentwickeln und neue Herausforderungen annehmen. Deswegen reizt es mich sehr, im Sprintformat Fuß zu fassen. Mein Ziel ist es, eine komplette Saison in der Porsche Club Historic Challenge (PCHC) zu fahren. Darüber hinaus bleiben die großen 24-Stunden-Rennen ein fester Bestandteil meiner Ambitionen – nicht nur am Nürburgring, sondern auch internationale Klassiker wie die 24 Stunden von Dubai. Um all diese Vorhaben umzusetzen, arbeite ich aktuell an einem Sponsoren- und Partnerkonzept. Denn ohne starke Partner ist ein solches Engagement auf Dauer nicht realisierbar.“

### **Was motiviert Sie, diesen Weg weiterzugehen?**

„Motorsport ist für mich nicht nur ein Wettbewerb, sondern eine Plattform, um Leidenschaft, Teamgeist und Leistungsbereitschaft sichtbar zu machen. Es geht mir nicht allein darum, persönlich Grenzen zu verschieben, sondern auch andere für diesen Sport zu begeistern und zu zeigen, was möglich ist, wenn man konsequent an seinen Zielen arbeitet. Genau hier liegt auch der Mehrwert für Partner: Gemeinsam können wir diese Faszination erlebbar machen, starke Geschichten erzählen und Werte wie Präzision, Dynamik und Ausdauer transportieren – Eigenschaften, die im Motorsport genauso wichtig sind wie in der Wirtschaft.“